

## **Einbrecher treiben in Kasseler Stadtteilen ihr Unwesen - Polizei sucht Zeugen**

In Kassel wurden vier Einfamilienhäuser in Bad Wilhelmshöhe, Harleshausen und Brasselsberg von Einbrechern heimgesucht. Die Kripo sucht dringend Zeugen.

12.08.2024 - 13:29

Polizeipräsidium Nordhessen - Kassel

### **Einbruchserie in Kasseler Stadtteilen sorgt für Unruhe**

Kassel (ots)

In den Stadtteilen Bad Wilhelmshöhe, Harleshausen und Brasselsberg kam es in der vergangenen Woche zu mehreren Einbrüchen, die in der Gemeinschaft Besorgnis hervorrufen. Die Polizei wurde zu vier Vorfällen gerufen, die die Anzeichen für eine zusammenhängende Serie von Einbrüchen aufweisen. Die Täter blieben in allen Fällen unbemerkt, da die Bewohner während der Taten nicht zu Hause waren.

### **Die Tatorte und die Vorgehensweise der Täter**

Die Einbrüche ereigneten sich in verschiedenen Zeiträumen. Im Buchenweg wurde in der Nacht zum Samstag ein Einbruch

registriert, bei dem die Täter zunächst versuchten, eine Terrassentür gewaltsam zu öffnen. Als dies misslang, verschafften sie sich durch ein Kellerfenster Zutritt zum Haus und durchsuchten anschließend alle Räume nach Wertgegenständen. Die Beute bestand aus Schmuckstücken und einer Armbanduhr.

- Krähhahnstraße: Ein Einbruch fand zwischen Dienstag, 17:00 Uhr und Freitag, 7:15 Uhr statt. Die Täter hebelten eine Kellertür auf und entwendeten zwei hochwertige Armbanduhren.
- Buchenweg: Einbruch zwischen Mitternacht und 2:00 Uhr am Samstag. Gerechnet wird mit einem strategischen Vorgehen, da ein Fenster als Einstiegsunkt genutzt wurde.
- Am Hilgenberg: In ein unbewohntes Haus wurde eingestiegen, jedoch blieb die Beute aus.
- Pangesweg: Ein Einbruch über eine Balkontür wurde am Sonntag festgestellt, der Ausgang der Tat ist bislang unklar.

## **An die Bevölkerung appelliert: Hinweise zu den Tätern erbeten**

Die Polizei bittet die Anwohner um Mithilfe und fordert Zeugen auf, sich zu melden. Verdächtige Personen oder Fahrzeuge, die in der Nähe der Tatorte gesehen wurden, können entscheidende Hinweise auf die Täter liefern. Die Beamten des Kommissariats 21/22 der Kasseler Kriminalpolizei sind auf Informationen angewiesen und hoffen, die Kriminalität mit Hilfe der Bevölkerung einzudämmen.

## **Die Bedeutung der Situation für die Gemeinschaft**

Diese Einbrüche verdeutlichen die wachsende Sorge der Bevölkerung hinsichtlich der Sicherheit in den Wohngebieten

Kassels. Gemeinsam können Bereiche jedoch durch Wachsamkeit und Kommunikation gestärkt werden. Anwohner sollten darauf achten, ihre Wohngebiete zu beobachten und verdächtige Aktivitäten sofort zu melden. Ein Gefühl der Gemeinschaft kann helfen, die Sicherheit wiederherzustellen.

## **Rückfragen und Kontaktinformation**

Bei Hinweisen oder Informationen zu den Einbrüchen wenden Sie sich bitte an das Polizeipräsidium Nordhessen unter der Telefonnummer 0561-9100. Auch in den sozialen Medien können Anwohner und Betroffene Informationen austauschen und somit zusammenarbeiten, um die Sicherheit in Kassel zu erhöhen.

Rückfragen bitte an:

Ulrike Schaake Pressesprecherin Tel. 0561-910 1021

Polizeipräsidium Nordhessen Grüner Weg 333 34117 Kassel  
Pressestelle

Telefon: +49 561 910 1020 bis 23 Fax: +49 611 32766 1010 E-Mail: poea.ppnh@polizei.hessen.de

Außerhalb der Regelarbeitszeit Polizeiführer vom Dienst (PvD)  
Telefon: +49 561-910-0 E-Mail: ppnh@polizei.hessen.de

Original-Content von: Polizeipräsidium Nordhessen – Kassel,  
übermittelt durch news aktuell

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**